

Deutsche Bahn AG

Noch kein Ergebnis! – DB muss verhandlungsfähiges Angebot vorlegen!

Die Tarifverhandlungen zwischen der Deutschen Bahn AG und der GDL gingen am 22. Januar 2026 in Berlin in die zweite Runde.

Die positive Nachricht: Die Tarifverhandlungen sind noch nicht gescheitert. Derzeit kann aber weder über Zwischenschritte noch über Verhandlungsergebnisse berichtet werden.

Im Mittelpunkt des zweiten der insgesamt 14 Verhandlungstage standen die Forderungen, die die Einführung einer achten Entgeltstufe, die neue Tabellenstruktur sowie die Verbesserungen der für Vergütungen für Ausbilder und Prüfer betreffen.

Zwar hat die Arbeitgeberseite den Anschein erweckt, dass die GDL die Forderungen im Rahmen des Auftakttermins hinreichend erläutern hat, allerdings hat die Arbeitgeberseite kaum konkrete Vorstellungen geäußert, inwiefern Sie auf die Forderungen der GDL eingehen wird – von einem ersten Angebot ganz zu schweigen!

Angebot in der dritten Runde

Die GDL erwartet, dass die DB in der dritten Runde am 28. und 29. Januar 2026 ein erstes Angebot vorlegen wird.

Das Angebot muss belastbare Aussagen enthalten, wie die DB zur Erhöhung der Entgelte, zur neuen Tabellenstruktur und zu weiteren wesentlichen Forderungen der GDL steht.

Ein verhandlungsfähiges Angebot ist für die GDL Voraussetzung für die Fortsetzung der Tarifverhandlungen. Die DB muss beweisen, dass sie zu ihren Zusagen steht und dass sie bereit ist, den konstruktiven und effizienten Verlauf der Verhandlungen zu fördern.

Für die GDL steht eines fest: Tarifverhandlungen ohne Angebot sind keine Verhandlungen!

